



## VII. Italien.

Italia, mein Vaterland.

Italia, mein Vaterland,  
Wie bist du schön zu schauen,  
Umwallt vom blauen Wogenbrand,  
Bekränzt mit Blütenauen!  
Dich preist mein Mund,  
Dich preist mein Sang,  
Dir schlägt mein Herz  
In heißem Drang.  
Dich preist mein Mund, Italia,  
Mein schönes Vaterland!

(Aus der Oper Stradella, komponiert von Flotow.)

Schönes Italien, ja, du bist noch heut'  
Der Garten dieser Welt, an allem reich,  
Was Kunst gewährt, wodurch Natur erfreut;  
Was gleicht dir selbst in der Verfallenheit!

Lord Byron.

### Literatur.

- Theobald Fischer, † 1910, der beste Kenner des Mittelmeergebietes. Von ihm: Südeuropa in Kirchlhoffs Länderkunde II, Mittelmeerländer, gesammelte Abhandlungen. 2 Bde. à 6 M. 1906 und 08. Südeuropa in Scobels Geogr. Handbuch. La peninsula Italiana 1902, „heute das Hauptwerk für die wissenschaftliche Kenntnis Italiens“ (Hettner). Die wichtigsten Grundlagen einer wissenschaftlichen Landeskunde Italiens (Geogr. Zeitschr. 1897).
- Deecke, Italien. 1899. 12 M.
- Gregorovius, Wanderjahre in Italien. 5 Bde. 4. bis 9. Aufl. à 5,50 M.
- Hahn, Italien, Ansichten und Streiflichter. 6. Aufl. 1900. 7,50 M.
- Philippson, Mittelmeergebiet. 1908. 6 M.
- Siebourg, Eine halbjährige Studienreise in Italien (Neue Jahrbücher für das klassische Altertum 1898).
- H. Nissen, Italienische Landeskunde. Bd. I: Land und Leute. Bd. II: Städte. 1883 und 1892. 26 M.
- A. Zacher, Italien von heute. 1911. 3,80 M.
- P. D. Fischer, Italien und die Italiener am Schlusse des 19. Jahrhunderts. 1901.
- Velhagen & Klasings Monographien, à 4 M: Kaemmel, Rom und die Campagna, 1912; Haas, Neapel und seine Umgebung und Sizilien, 1904; Hörstel, Oberitalienische Seen, 1910; Hörstel, Riviera, 1907.